

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 17

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Syntax. Lektüre und Übersetzung ausgewählter Kapitel aus Cäsars Memoiren über den gallischen Krieg. 2 Stunden.

N.B. 1. Die Vorlesungen und Übungen werden in der Sprache gehalten, in welcher sie angekündigt sind.

2. Die mit Stern *) bezeichneten Vorlesungen sind Universitätsvorlesungen, die nicht speziell und ausschließlich für Damen berechnet, die aber Damen als Hörerinnen zugänglich sind. Die sämtlichen übrigen Kurse sind ausschließlich für Damen bestimmt und finden größtenteils in den Hörsälen der Akademie statt.

Literatur.

Fritz Brand und Emil Wuffli, Pflanzenzeichnen in der Schule. Verlag von A. Franke, Bern. 25 Tafeln. 2 Fr.

Die 25 Tafeln (Tanne, Mistel, Schneeglocklein, Maßliebchen, Erdbeere und Sauerllee, Birne u. sc.) bieten in ihren Naturstudien und daraus hervorgehenden Anwendungen im Ornament jedem Lehrer nicht nur zum eigenen Studium, sondern hauptsächlich zur direkten Verwendung im Zeichenunterricht eine Fülle von Motiven, wie sie in dieser Qualität um den Preis von Fr. 2.— noch nicht geboten wurden. Der den Tafeln beigegebene Kommentar bringt ausführliche Erklärungen über die spezielle Methodik des Pflanzenzeichnens, die Erstellung der Naturstudien, sowie über die Einteilung und Farbengebung der mitgeteilten Anwendungen im Ornament.

Sie entsprechen somit den neueren Bestrebungen, die Naturform dem Zeichenunterricht zu grunde zu legen, wofür sich die Pflanze in ihren verschiedenen Erscheinungsformen als ein sehr geeignetes Lehrmittel erweist. Der Preis ist ungemein billig und die Stilisierung trefflich. — Auch der Kommentar, 31 S. stark, ist praktisch und lehrreich. — L.

Übersichtliche Zusammenstellung der Ordnungs-, Frei- und Stabübungen und der Spiele des Volksschulturnens, von Ed. Rüffner, Turnlehrer am Lehrerseminar in Würzburg. 4. verb. Aufl. 50 Pfg. 34 S. J. X. Budersche Verlagsbuchhandlung.

Das Büchlein ist zügig, diese Systematik der Ordnungs-, Frei- und Stabübungen hat Erfolg bei den Fachleuten, erscheint sie doch schon viermal ev. zweimal als Sonderdruck. In dieser Ausgabe ist die Systematik des Mädchenturnens ausgeschieden, weil den nächst ein eigenes Buch die Übersicht dieser Übungen bietet. Ein wertvoller „Anhang“ bringt einen gedrängten Abriss der Methodik des Volksschulturnens. Die „Spiele“ beschlagen Lauf-, Ball-, Ramms- und Unterhaltungs-Spiele (die hüpfenden Frösche, Irrgarten, Foppen mit dem Ball, Jabol, wo bist du? u. s. w.) — Die „Zusammenstellung“ ist berechnet für Zöglinge der Lehrerseminare und dürfte ihrer Billigkeit, Fählichkeit und anschaulichkeit wegen sehr willkommen sein, dabei ist sie auch sehr übersichtlich. — H.

Herr, lehr uns beten! Autor: Xaver Schnüriger, Prä. Verlag: Erz.-Anstalt „Paradies“ in Ingenbohl. Preis: 50 Rp. —

Inhalt: Tägliche Gebete — Andachten während der Woche — Die hl. Messe — Die hl. Beicht — Kommunionandacht — Firmgebete — Nachmittagsandachten — Gebete zur Mutter Gottes und den Heiligen — Fürbitten — hl. Seiten und Feste des Kirchenjahres — Lieder (ohne Melodie). Die 4. Ausgabe spricht für die Zügigkeit des Büchleins. —

Hurra! Entlassen! Verlag von Buchon u. Berger in Revalaer. —

Ein geistlicher Rector, G. Heggeler in M.-Gladbach, sendet mit diesem Schriftchen ein gehaltvolles, zeitgemäßes und praktisches Freundes-

wort an unsere Jugend anlässlich ihrer Schulentlassung in die Welt. Der Mar-
schehende Autor will die Jugend einen Blick tun lassen in jene neue Welt, die sich
ihr nun auftut, und zeigt, wie sie Glück und Freude oder Unglück und Tränen
erntet, erleben kann. Berufswahl, Umgang, Fortbildung, Weltüre, Bürger-
tugenden &c., all' das kommt warm, eindringlich und verständig zur Sprache.
Empfehlenswert! —

J. Geisel. *Landschafts-, Völker- und Städtebilder.* Preis 1 M. 80.
Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Halle a. d. Saale. Pädagog. Verlag
von Hermann Schroedel.

Das Büchlein ist eine Erläuterung zu den „geographischen Charakter-
bildern“ von A. Lehmann, den „geographischen Charakterbildern für Schule und
und Haus“ von Höglund und den „ethnographischen Bildern“ (Völkerotypen) von
Lehmann-Lentemann. Der Verfasser hat ein recht brauchbares Hilfsmittel für
eine zweckmäßige Verwertung obgenannter Bilder geschaffen. Der Stoff ist
deutlich gegliedert und auf solche Objekte beschränkt, die zugleich als Typen
gelten.

H. Meyer, *Naturlehre für höhere Mädchen Schulen, Lehrerinnenseminare
und Mittelschulen.* Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage. Preis geb.
3 M. Leipzig, G. Freytag.

Ein sehr empfehlenswertes Lehrbuch. Wo immer möglich, wird von der
Erfahrung ausgegangen, und die Experimente sind meist so gewählt, daß sie von
den Schülerinnen leicht eigenhändig wiederholt werden können. Die zahlreichen
Illustrationen erleichtern das Studium.

Dr. Adolf Calmberg, *Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik,
Stilistik, Poetik.* Neu bearbeitet von H. Uhlinger. Vierte Auflage. Zürich,
Art. Institut Orell Füssli.

Das Buch enthält nach meiner Ansicht zu vielerlei. Der eigentliche
Titel des Werkes ist: „Die Kunst der Rede“, dabei hätte der Verfasser
bleiben sollen. Es ist ja gewiß richtig, daß Stilistik und Poetik für die Rhei-
torik auch wichtig sind, aber das unbedingt Notwendige hätte an geeigneter
Stelle kurz angebracht werden können. Redner haben in unserer Zeit großen
Einfluß, und darum ist es gut, wenn auch in dieser Beziehung für tüchtigen
Nachwuchs gesorgt wird, ob aber dazu eine eingehende Kenntnis der Poetik
nötig ist, möchte ich doch bezweifeln. — Die Abhandlungen über Rhetorik, Sti-
listik und Poetik sind jedoch sehr sorgfältig ausgeführt und übersichtlich geordnet,
wodurch das Studium gewiß sehr erleichtert wird. Das Buch ist für Lehrer-
bibliotheken empfehlenswert.

U.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu
berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“
zu befreuen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie be-
funden. —

Briefkasten der Redaktion.

Zum ersten Male seit 1895 tritt die Chefredaktion während ca. 3 Wochen
redaktionell in Ausstand. Sie hat aber bedeutend vorarbeiten lassen, so daß die
Dinge, einen Druckfehler mehr oder weniger, ihren gerohnten Gang gehen. Kor-
respondenzen können an die übliche Adresse abgehen und finden regelmäßige Auf-
nahme. Die Schulnachrichten, jeweils meistens den Tagesblättern entnommen,
werden unterbleiben, was einem Teile der verehrten Leser offenbar nur willkom-
men ist, da viele dieser „Kleinrämerie“ abhold sind. Also Gott befohlen und
der Nachsicht der v. Leser!